



Einladung zur Fortbildung am 09.11.2010

Selensubstitution in der Postreanimationsphase

A/NS-Fortbildungsreihe
der
Klinik für
ANAESTHESIOLOGIE und
OPERATIVE
INTENSIVMEDIZIN



Klinikum Konstanz
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg

Patienten, die einen Kreislaufstillstand durch eine erfolgreiche kardiopulmonale Wiederbelebung primär überleben, haben dennoch häufig ein schlechtes Outcome. Neben der Problematik des hypoxischen Hirnschadens haben die behandelnden Ärzte häufig mit Organdysfunktionen und einem Bild ähnlich einer Sepsis zu kämpfen.

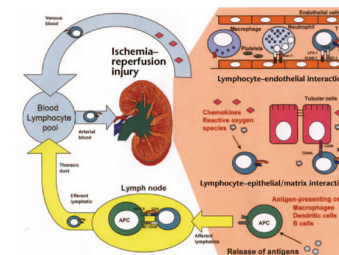
Ursache für viele der Komplikationen nach einer Reanimation ist der Reperfusionsschaden, der auf eine Ischämie folgt. Es werden Cytokine freigesetzt, die eine Kaskade von biochemischen Reaktionen aktivieren, an deren Ende unter Umständen ein Multiorganversagen steht.

So steht die Ischämie, die Reperfusion und er folgende Reperfusionsschaden heute im Mittelpunkt der Forschung zur Organprotektion, insbesondere der myokardialen Protektion.

Bereits seit längerer Zeit ist der positive Effekt von Selen als Antioxydant bei schwerkranken Patienten bekannt. So war es naheliegend, einen positiven Effekt

auf das Outcome auch beim wiederbelebten Patienten zu untersuchen.

Es war uns möglich, Herrn Dr. Hans-Jörg Busch als Referent zu gewinnen. Er ist Internist in der Klinik für Kardiologie und Angiologie der Universitätsklinik Freiburg und leitet im Team die Intensivstationen Heilmeyer I und II. Bereits seit vielen Jahren setzt er sich wissenschaftlich mit der Verbesserung des Outcome nach kardiopulmonaler Reanimation auseinander. So beschäftigte er sich intensiv mit der Kühlung von wiederbelebten Patienten, ein Thema, das in unserer Fortbildungsreihe auch innerhalb des letzten Jahres abgehandelt wurde. In unserer nächsten Veranstaltung wird Herr Dr. Busch uns die neuesten Kenntnisse über Wirkungsmechanismus, Effekt und Sinn der Selengabe informieren.



Wir freuen uns, wieder ein interdisziplinäres Thema anbieten zu können und hoffen, zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Intensivstationen und aus der Inneren Medizin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. W. Krüger
Chefarzt

Dr. V. Kurzweg
Oberarzt

fortbildung:

**anästhesie
intensivmedizin
notfallmedizin
schmerztherapie**

Dienstag, 09.11.2010
18:00 Uhr
Haus der Spitalstiftung
Quartierszentrum
Hans-Sauerbruch-Saal
Luisenstr. 9, 78464 Konstanz

*Die Fortbildung ist mit 2 Punkten bei der
Landesärztekammer zertifiziert.
Wir danken der Fa. biosyn, Fellbach, für ihre
Unterstützung.*

Selensubstitution in der Postreanimationsphase

Klinikum Konstanz

Klinik für Anaesthesiologie und Operative
Intensivmedizin
Luisenstr. 7
78464 Konstanz

Tel.: (07531) 801-1001
Fax: (07531) 801-1009
E-mail (Fortbildungen):
volker.kurzweg@klinikum-konstanz.de
www.klinikum-konstanz.de/kliniken/anaesthesie

Referent:

Dr. H.-J. Busch
Abteilung für Innere Medizin
Kardiologie und Angiologie
Universitätsklinik Freiburg

Literatur:

Müller, E: Ischämie und Reperfusion: Möglichkeiten
der pharmakologischen Modulation mit
Natriumselenit; Dtsch med Wochenschr 2009; 134
Suppl 11: S404.

Busch HJ: Welchen Nutzen hat die Selensubstitution
in der Post-Reanimationsphase? Dtsch Med
Wochenschr. 2009; 134 Suppl 11:S419-21.